



NÄHEN mit KORK

Carmo da Silva



23 STILVOLLE & PRAKTISCHE PROJEKTE

AUS KORKSTOFFEN

NÄHEN
mit
KORK

Carmo da Silva

INHALT

Einführung – Was ist Kork? 4 – 11

Das Besondere an Kork 12 – 13

Korkstoff – Material & Werkzeuge 14 – 19

PROJEKTE

Wohnen & Organisieren 20 – 53

Für Kids 54 – 77

Kleidung & Accessoires 78 – 93

Taschen 94 – 113

Autorenporträt 114

Impressum 116

Hinweis

Diesem Buch liegt ein Bogen
mit allen **Schnittmustern** bei.

Korkmaterialien, die in diesem
Buch verwendet werden, erhalten
Sie bei www.korkshop.de

VORWORT

Ich bin im Süden Portugals aufgewachsen, wo die Landschaft von mächtigen Korkeichen geprägt ist. In meiner Familie werden diese einzigartigen Bäume, die man schälen kann ohne sie zu schädigen, seit Generationen genutzt. Die Korkeichenwälder, genannt Montados, bilden Kulturlandschaften, Ökosysteme, die im Laufe vieler Jahrzehnte durch nachhaltige Nutzung entstanden sind. Ich lernte viel über die Pflege der Bäume, über deren Schälung und die Weiterverarbeitung der Korkrinde.

Von meiner Mutter, die als Schneiderin gearbeitet hat, habe ich die Kreativität geerbt, neue Ideen zu entwickeln und mit der Nähmaschine phantasievoll und individuell umzusetzen. Während meines Studiums der Literaturwissenschaften haben sie und mein Vater, ein gelernter Schuster, mir mit viel Engagement und Leidenschaft ihr Handwerk beigebracht. Mein Faible für die anspruchsvollen Bäume und das edle Naturprodukt Kork habe ich mit nach Deutschland genommen und 2012 meinen kleinen Laden „Incorknito“ in Hannover gegründet. Hier lade ich Menschen ein, Kork neu zu entdecken, und zugleich baue ich mit „Incorknito“ eine Brücke zwischen Portugal und meiner Wahlheimat Hannover. Auf diese Weise bringe ich etwas südliches Flair, Sonne und Wärme, die so typisch für die Korkeichenwälder sind, in den Norden. Ich kann damit zeigen, wie attraktiv und sinnvoll es ist, sich mit natürlichen Materialien und ihrer nachhaltigen Nutzung zu beschäftigen.



Besonders am Herzen liegt mir, dass Kork-Interessierte auch etwas über den aufwendigen Produktionsprozess erfahren! Und ich möchte zeigen, wie Kork als wahrer Verwandlungskünstler genutzt werden kann: in Form von Taschen und Schuhen, Dekoration, Kleidungsstücken und modischen Accessoires. Je nach Verarbeitung fühlt sich Kork wie weiches Leder, wie Stoff oder wie Papier an. Unterschiedliche Farbvarianten, Muster und Strukturen bringen zusätzliche Vielfalt.

Dieses Buch ist das Ergebnis meiner langen Reise durch die bislang noch vielen Menschen unbekannte Welt des Korks, in der Hoffnung, dass Sie mich auf dieser Reise begleiten und mit mir das Naturprodukt Kork einmal ganz anders erleben.

Viel Spaß beim Nähen!

Herzlichst *Carmo da Silva*

WAS IST KORK?

Als „Kork“ wird eigentlich generell die Zellschicht zwischen Epidermis und Rinde eines Baumes bezeichnet, in unserem Sprachgebrauch aber vor allem die markante Korkschicht der Korkeiche.

Die Korkeiche ist ein immergrüner Laubbaum, der das ganze Jahr über seine Blätter erneuert. Sie zählt zu den Zerreichen (*Cerris* spp.), einer kleinen Untergruppe der Gattung Eichengewächse (*Quercus* spp.).

Bereits vor Millionen von Jahren gab es die ersten Korkeichen. Ihr heutiges Verbreitungsgebiet erreichte die Korkeiche wohl nach der letzten Eiszeit – vor circa 10 000 Jahren. Es erstreckt sich über den westlichen Mittelmeerraum: Von Italien und Frankreich über Spanien und Portugal bis nach Nordafrika – Algerien, Tunesien und Marokko; im Hohen Atlas kann die Korkeiche sogar in Höhenlagen von bis zu 2000 m wachsen.





WIE ENTSTEHT
DER ROHSTOFF
KORK
?





Die Korkeiche benötigt ein besonderes Klima, da sie ein wärmeliebender Baum ist. Außerdem braucht sie viel Licht und einen mageren oder trockenen Boden.

Ihre Standfestigkeit erreicht sie sowohl über ein weit verzweigtes Netz aus horizontalen Wurzeln, als auch über Wurzeln, die sich bis tief in die Erde bohren können und mit denen sie Grundwasser erreichen kann.

Sie kann in Trockenzeiten ihr Wachstum und ihren Stoffwechsel einschränken und ihren durch Verdunstung hervorgerufenen Wasserverlust reduzieren, indem sie die Spaltöffnungen an der Blattunterseite schließt.

Waldbrände können ihr nur wenig anhaben, denn bei einem Brand schützt die dicke Korkrinde die Wachstumsschicht im Bauminnern vor Hitze und Zerstörung.



ERNTEPROZESS

Wer im Sommer schon einmal durch einen Korkeichenwald spaziert ist, hat sie vielleicht gesehen, die schwer schuftenden Arbeiter bei der Korkernte. Die Korkeiche steht jetzt „voll im Saft“ und lässt sich daher leicht schälen. Bis in den August hinein, bei flirrender Hitze, schälen die Arbeiter die Rinde wie sie es bereits seit Jahrhunderten praktizieren. Meist zu zweit und äußerst vorsichtig treiben sie mit ihren Äxten gezielt Kerben und Schnitte in die Rinde, immer darauf bedacht, den Stamm nicht zu verletzen. Die Rinde wird dann ganz vorsichtig, möglichst in großen Stücken, vom Baum abgelöst.



REIFE & SEASONING

Bis es allerdings soweit ist, dass die Rinde erstmalig geschält werden kann, muss eine Korkeiche mindestens 25 Jahre alt sein und in 1,50 Meter Höhe – vom Boden gemessen – mindestens einen Stammdurchmesser von 70 Zentimetern haben. Die Rinde sollte ungefähr vier Zentimeter dick sein. Die erste Ernte mit ihrer unregelmäßigen Struktur – „Jungfrauenkork“ oder „männlicher Kork“ – genannt, wird meist zu Granulat und dann zum Beispiel zu Dämmmaterial und Fußbodenbelägen weiterverarbeitet. Alle folgenden Schälungen werden „weiblicher Kork“ genannt.

Und erst die dritte Schälung, wenn die Eiche circa 40 Jahre alt ist, eignet sich für die Weiterverarbeitung zu feineren Korkprodukten, Stoffen und Naturkorken für hochwertige Weine, Sekt und Champagner. Dann hat die Eiche bestenfalls einen Durchmesser von einem Meter erreicht, und die Rinde kann am Stamm und an den dickeren Ästen geerntet werden.

Gut zu wissen, dass der Korkeiche durch die Ernte kein Schaden zugefügt wird, ganz im Gegenteil: Wenn sie nicht in einem bestimmten Rhythmus geschält wird, reißt die Rinde so auf, dass sie für die Korkproduktion wertlos wird. Die Rinde wird anschließend – sortiert nach Qualität – zu Sammelplätzen gebracht, um dort sechs Monate ohne Kontakt zum Boden bei Sonne und Wind zu trocknen. Diese Phase wird „Seasoning“ genannt.



Danach wird der Kork bei knapp unter 100 Grad im Wasserbad mindestens eine Stunde lang in einer sogenannten Dämpf- oder Kochgrube gekocht. Das bewirkt, dass Insekten, die sich dort eingenistet haben, abgetötet werden, der Gerbstoff Tannin größtenteils ausgewaschen und die Rinde nicht mehr gebogen ist sondern flach und weich wird und sich sogar ihr Volumen vergrößert. Anschließend ruht der Kork nochmals circa ein bis drei Wochen in einem Zwischenlager, um final sortiert und weiterverarbeitet zu werden.

WAS MAN AUS DEM ROHSTOFF KORK ALLES MACHEN KANN

In Portugal wachsen Korkeichen auf über 700 000 Hektar Land – das ist fast ein Drittel der Korkeichenwaldflächen im westlichen Mittelmeerraum. Die Alentejo-Region – ein riesiges Gebiet, das nördlich der Algarve beginnt und bis an die Region Lissabon heranreicht – verfügt anteilig über die größten Flächen mit natürlichen und angepflanzten Korkeichen.



DIE ALENTJO-REGION:



Jährlich werden in Portugal circa 160 000 Tonnen Kork geerntet. Fast 70 Prozent des weltweit gewonnenen Korks wird zu Naturkorken verarbeitet – ein Großteil dieser Naturkorken wiederum wird in Portugal produziert.

Aus Portugal stammen auch unsere **Korkstoffe und -bögen**, die wir in diesem Buch verwenden. Hier wird die Korkeiche alle 9 Jahre geschält. Die geschälten Bäume werden nach der Ernte mit der letzten Ziffer des Jahres markiert, in dem die Schälung stattgefunden hat, damit man weiß, wann die nächste Ernte erst wieder erfolgen darf.



Denn um eine hohe Qualität des Korks zu erreichen, muss der Ernte- resp. Schälrhythmus eingehalten werden. Die Korkernte gehört in Portugal zu den bestbezahlten Arbeiten in der Landwirtschaft, denn dieses Handwerk kann durch keine Maschine ersetzt werden.

Kork wird beim Bootsbau, in der Raumfahrt, in Autos, zur Herstellung von Tapeten, Möbeln, Kleidung, Schuhen und Accessoires verwendet.

DAS BESONDERE AN KORK

Egal, in welcher Form Kork angeboten wird, dieser Rohstoff hat einige ganz besondere Charakteristika, die wunderbare Eigenschaften miteinander verbinden:



KORK IST:

- ein natürlicher, nachwachsender Rohstoff
- weich und geschmeidig, fühlt sich warm an
- wasser-, fett- und schmutzabweisend
- leicht zu reinigen
- formbeständig, dennoch elastisch
- sehr leicht
- antiallergisch, antiasthmatisch
- schwer entflammbar
- strapazierfähig
- rutschfest
- langlebig
- nachhaltig
- stark isolierend
- schalldämmend
- ökologisch
- rein biologisch und vegan
- eine echte Alternative zu Leder
- nicht nur zu 100 % verwertbar, sondern auch zu 100 % recycelbar

